

## Beschreibung

Beginnend mit seinem Erstlingswerk „Hostages“ (1942) nutzte Stefan Heym in fast allen seinen Romanen authentische zeitgeschichtliche oder historische Ereignisse der deutschen und der Weltgeschichte, um seine Vision einer „besseren“ Gesellschaft zu entwickeln. Dabei schöpfte er wiederholt aus eigenen, bisweilen bitteren Erfahrungen in vier verschiedenen deutschen Staaten und der aktiven Teilnahme an Schlüsselereignissen des 20. Jahrhunderts, wie der Befreiung Deutschlands durch die Alliierten („The Crusaders“, 1948) oder dem Arbeiteraufstand in der DDR vom 17. Juni 1953 („5 Tage im Juni“, 1974). Anderen Arbeiten liegen akribische, zum Teil wissenschaftlich gestützte Recherchen zugrunde („The Eyes of Reason“, 1951; „Der König-David-Bericht“, 1972; „Ahasver“, 1981). Die von Stefan Heym vielfach verwendeten dokumentarischen Techniken und seine Wahrnehmung als „Jahrhundertzeuge“ (insbesondere ab Mitte der 1980er-Jahre) verleihen seinen Romanen in besonderem Maße einen Eindruck von historischer Authentizität. Vor diesem Hintergrund sollen mit Geschichtsschreibung und Geschichtsentwürfen erstmals zwei zentrale Problemfelder näher untersucht und diskutiert werden, die sowohl das belletristische als auch das publizistische Werk Stefan Heyms maßgeblich prägen.

## Veranstaltungsort

DasTIETZ  
Veranstaltungssaal  
Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz



### Die Konferenz ist öffentlich.

Konferenzgebühr: 20 Euro; Mitglieder der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft 12 Euro;  
Schüler, Studierende und Auszubildende frei  
Anmeldung bis zum 31.03.2013

## Organisation

Professur Neuere Deutsche und  
Vergleichende Literaturwissenschaft

Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V. /  
Kulturbüro der Stadt Chemnitz

## Kontakt und Anmeldung

heyms-tagung2013@tu-chemnitz.de

Weitere Informationen unter:  
[www.stefan-heyms-gesellschaft.de](http://www.stefan-heyms-gesellschaft.de)  
Telefon: 0371/488 4117

INTERNATIONALE  
Stefan Heym  
GESELLSCHAFT



  
TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

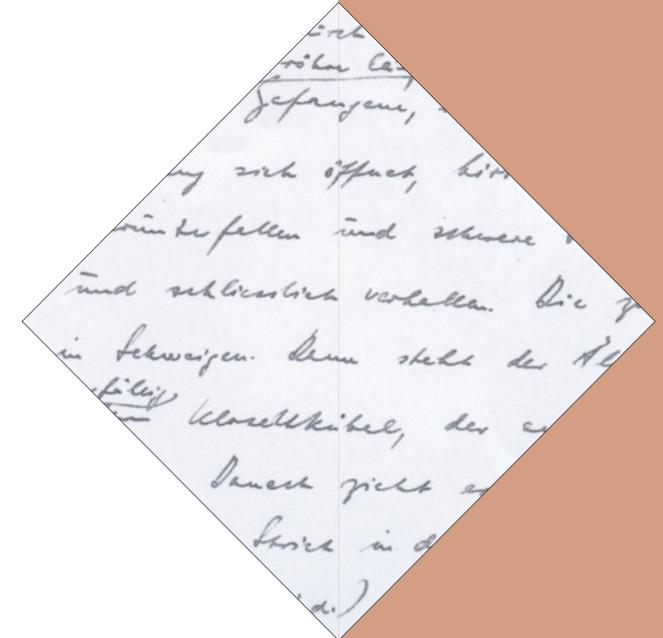
  
CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE

# Der Jahrhundertzeuge

Geschichtsschreibung und Geschichtsentwürfe im Werk von Stefan Heym

2. Internationale  
Stefan-Heym-  
Konferenz

11.-12. April 2013  
DasTIETZ Chemnitz  
Veranstaltungssaal



## Programm

Jedem Vortrag à 30 Minuten schließt sich eine 15-minütige Diskussion an.

### Donnerstag, 11.04.2013

- 9:00 Uhr Anreise und Anmeldung  
Kaffee und Kuchen
- 9:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung der  
Tagung durch Barbara Ludwig  
(OB der Stadt Chemnitz) und  
Christoph Hein (Schriftsteller,  
Preisträger des Internationalen  
Stefan-Heym-Preises der Stadt  
Chemnitz 2013),  
Prof. Dr. Arnold van Zyl  
(Rektor der TU Chemnitz),  
Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson  
(Präsident der Internationalen  
Stefan-Heym-Gesellschaft) und  
Friedrich Schorlemmer  
(Schirmherr der Konferenz)
- 10:30 Uhr PD Dr. Fabian Lampart (Freiburg i.Br.):  
Entwürfe, Möglichkeiten, Alternati-  
ven. Zum Reflexionspotential litera-  
rischer Geschichtsdarstellungen.
- 11:15 Uhr Dr. John Heath (Wien):  
Der Weltgeschichte Streiche  
spielen: Geschichtsschreibung der  
Sieger oder Geschichtsschreibung  
als Sieg?
- 12:00 Uhr Michael Müller (Internationale  
Stefan-Heym-Gesellschaft):  
Der Fall Flieg und die Öffentlichkeit.  
Anmerkungen zu Stefan Heyms  
Gedicht *Exportgeschäft* (1931)
- 12:45 Uhr Mittagspause

- 14:15 Uhr Prof. Dr. Dieter Schiller (Berlin):  
Briefe aus Amerika. Zum Briefwechsel  
Stefan Heyms mit der Redaktion der  
Moskauer Zeitschrift *Das Wort*
- 15:00 Uhr Prof. Dr. Jörg Wesche  
(Duisburg-Essen):  
DDR-Geschichte als Krankengeschichte
- 15:45 Uhr Kaffeepause
- 16:15 Uhr Prof. Dr. Bernadette Malinowski  
(Chemnitz):  
Der Narr als Figuration des Utopischen

### Freitag, 12.04.2013

- 9:00 Uhr Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson  
(Cambridge):  
Der politische Historiograph in der  
Werkstatt: Stefan Heym und die  
Entstehung des *König David Berichts*
- 9:45 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Emmerich  
(Bremen):  
Warum ausgerechnet das Alte Testa-  
ment? Zu Heyms *König David Bericht*
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr PD Dr. Silke Horstkotte (Tübingen):  
Geschichte als Mythos – *Der König  
David Bericht* und *Ahasver*

- 11:45 Uhr Andreas Freidl, M.A. (Chemnitz):  
*Ahasver* – Grenzgänger zwis-  
chen den Zeiten.  
Geschichtsphilosophische Über-  
legungen zum gleichnamigen  
Roman Stefan Heyms
- 12:30 Uhr PD Dr. Michael Ostheimer  
(Chemnitz):  
Utopischer Chronotopos  
Republik Schwarzenberg bei  
Stefan Heym und Volker Braun
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:30 Uhr Dr. Burkhard Müller (Chemnitz):  
Stefan Heyms Erzählungen  
*Auf Sand gebaut*
- 15:15 Uhr Prof. Dr. Herbert Krämer  
(Trondheim):  
Die „Wahrheit“ über den 17. Juni  
oder Geschichtsklitterung?  
Zur Rezeption und Kritik von  
Heyms Roman *5 Tage im Juni*
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr Prof. Dr. Marion Schmaus  
(Marburg):  
Stefan Heyms Märchen. Eine  
alternative Form der Geschichts-  
schreibung
- 17:15 Uhr Abschlussdiskussion  
Verabschiedung und Abreise